

## **Neuer Weltrekord bei der KÖ-Meile: Elliot Giles triumphiert in Düsseldorf**

Elliot Giles bricht in Düsseldorf den Meilen-Weltrekord mit 3:51,3 Minuten. Yared Nuguse unterbietet ebenfalls die Bestmarke.

In Düsseldorf wurde am Sonntag Sportgeschichte geschrieben, als der britische Läufer Elliot Giles einen neuen Weltrekord aufstellte. Bei der traditionellen KÖ-Meile, die sich als Höhepunkt für Kurzstreckenläufer etabliert hat, kämpften die Athleten um die Spitzenposition und sogar um den Rekord. Die Veranstaltung zieht Jahr für Jahr zahlreiche Zuschauer an, die sich von den eindrucksvollen Leistungen der Athleten begeistern lassen.

Elliot Giles, 30 Jahre alt und ein bekannter Name im mittellangen Lauf, zeigte eine bemerkenswerte Leistung über die Distanz von 1.609,344 Metern. Mit einer unglaublich schnellen Zeit von 3:51,3 Minuten überquerte er als Erster die Ziellinie, nur knapp vor dem US-Amerikaner Yared Nuguse, der mit 3:51,9 Minuten ebenfalls eine Zeit unter dem alten Rekord erreichte. Dieser vorherige Rekord von 3:56,13 Minuten wurde von Hobbs Kessler gehalten.

### **Ein Wettkampf der Extraklasse**

Yared Nuguse hatte bereits im Vorfeld angekündigt, den Weltrekord angreifen zu wollen, und er wusste, dass es eine Herausforderung sein würde, die bestehende Bestmarke zu übertreffen. Beide Läufer haben mit ihren herausragenden Leistungen den Rekord von Emmanuel Wanyoni aus Kenia, der erst kürzlich in Herzogenaurach aufgestellt wurde und noch auf

Ratifizierung wartet, überboten. Dieser beträgt 3:54,6 Minuten. Das zeigt, wie hoch das Niveau im Straßenlauf inzwischen ist und dass die Athleten immer schneller werden.

Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die Leistungen von Giles und Nuguse auch offiziell als Weltrekorde anerkannt werden. Der Weltverband World Athletics hat erst kürzlich die Möglichkeit eröffnet, im Straßenlauf Weltrekorde zu führen. Dies könnte Auswirkungen auf die zukünftige Vermarktung und Darstellung von Straßenrennen haben. Die schnellsten Zeiten auf der Bahn sind nach wie vor beeindruckend, mit dem Rekord von Hicham El Gerrouj aus Marokko von 3:43,13 Minuten aus dem Jahr 1999.

In diesem Jahr war das Rennen nicht nur für die Männer ein voller Erfolg. Bei den Frauen konnte die Niederländerin Marissa Daminik das Rennen für sich entscheiden, gefolgt von der deutschen Athletin Nele Weßel, die als Olympia-Teilnehmerin ebenfalls beeindruckte. In einem weniger stark besetzten Feld erzielte Daminik eine Zeit von 4:30,3 Minuten. Wie bei den Männern war auch hier die Konkurrenz spannend und die Zuschauer wurden Zeugen erstaunlicher Leistungen.

Mit diesen unglaublichen Ergebnissen ist die KÖ-Meile erneut ein bedeutendes Event im internationalen Laufkalender. Die positiven Reaktionen aus dem Publikum und die Leistungen der Athleten tragen zur Beliebtheit dieses Rennens bei. Wenn die neuen Rekorde anerkannt werden, könnte dies das Event für zukünftige Athleten noch interessanter machen.

Die vollständigen Ergebnisse des Rennens sind in der entsprechenden Ergebnisrubrik verfügbar, und das Interesse an derartigen Veranstaltungen wächst kontinuierlich, was die Sportart weiter voranbringen könnte.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**